

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Förderung der physiologischen Geburt II		o3-Heb-HebtätTh5-222-mo1
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät		Medizinische Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Regelmäßige Anwesenheit Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist die regelmäßige Teilnahme am Seminar (mindestens 90% der angebotenen Lehrveranstaltungen)
<b>Inhalte</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuung der Gebärenden, taktil-kinästhetische Fertigkeiten, hemmende und förderliche Einflussfaktoren auf den Geburtsprozess</li> <li>• Einbezug regelwidriger Stellungen, Tendenzen, Haltungen oder Einstellungen</li> <li>• Vertiefung: Überwachung der Geburt, Blutung, Blasensprung</li> <li>• Durchführung von Episiotomien</li> <li>• Wundversorgung einer Episiotomie oder Geburtsverletzung</li> <li>• Maßnahmen bei Schulterdystokie</li> <li>• Die Beckenendlagen-Geburt im Dringlichkeitsfall</li> <li>• Vertiefung: Leitung der Plazentaperiode und Maßnahmen bei verstärkter Blutung</li> <li>• Die Erstversorgung des Neugeborenen</li> <li>• Wiederbelebungsmaßnahmen im Notfall</li> <li>• Besonderheiten des hebammengeleiteten Kreissaals und der außerklinischen Geburtshilfe</li> <li>• Abgrenzung zur Pathologie</li> <li>• Fachpraktischer Unterricht (skills training)</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. I. 2a), b), c), d), f), g), k); II. 2, 3, 4, 5; III. 1, 2, 3; IV. 1, 2, 3, 4; V. 1, 3, 4; VI. 1, 2, 3, 4, 5		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über evidenzbasierte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Förderung der physiologischen Geburt und zur Durchführung sämtlicher relevanter geburtshilflicher Maßnahmen</li> <li>• betreuen die Frau während der Geburt selbstständig und überwachen das ungeborene Kind sowie den Geburtsverlauf mit Hilfe geeigneter klinischer und technischer Mittel</li> <li>• erkennen Anzeichen von Regelwidrigkeiten, die eine ärztliche Behandlung erforderlich machen und ergreifen die im jeweiligen Fall angemessenen Maßnahmen für eine ärztliche Behandlung</li> <li>• erkennen Anzeichen, wann die Frau und/oder das Neugeborene bei Bedarf fachgerecht in die ärztliche Weiterbehandlung zu übergeben ist unter Fortsetzung der Hebammenhilfe</li> <li>• führen bedarfsabhängig einen Scheidendammschnitt aus und vernähen die Wunde oder unkomplizierte Geburtsverletzungen</li> <li>• führen im Dringlichkeitsfall eine Steißgeburt durch</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (4)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Praktische Prüfung (15-20 Min.) Bonusfähig		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		

<b>Arbeitsaufwand</b>
-----------------------

150 h
-------

<b>Lehrturnus</b>
-------------------

Lehrturnus: jährlich WiSe
---------------------------

<b>Bezug zur LPO I</b>
------------------------

--
----

<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>
--

Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022)
--